

Die Facharbeit:

Anforderungen, Tipps und Planungshilfen

I. DER PLANUNGSPROZESS

Arbeitsphasen	zu erledigen bis
Wahl des Themas (zunächst i.d.R. vorläufiger Arbeitstitel)
Vorarbeiten (Abgrenzung des Themas; Festhalten von Ideen, Einzelaspekten, Fragestellungen für Materialsuche; erste Gliederung); Formulierung des Themas mit der Kursleiterin / dem Kursleiter
Materialsuche und -sichtung (Fachliteratur, Bibliotheken, Archive, Dokumentationsstellen von Zeitungen und andere Quellen)
Materialaufnahme durch Bearbeiten der Bücher, Quellen und Zeitungsartikel usw.; Erstellen von Karteikarten und Notizen
Materialverarbeitung mit Hilfe von Karteikarten, die Hinweise auf entsprechende Informationen in Büchern, Quellen, Zeitungen etc. enthalten; Überprüfung der Gliederung; Strukturieren der Informationen
Verfassen des Textentwurfs
Überarbeiten des Entwurfs
Korrektur lesen
Reinschrift der endgültigen Fassung

II. ANFORDERUNGEN AN DAS THEMA:

- soll auf eine bestimmte Fachdisziplin bezogen sein
- soll fachmethodisches Arbeiten ermöglichen (z.B. Quellenarbeit, Textanalyse, Recherchen, Auswertungen, Analyse von Statistiken etc.)
- soll eine Herausforderung darstellen

Wichtig!

Die Eingrenzung des Themas muss auch in der Themenformulierung deutlich werden. Die Eingrenzung darf – genau wie das Thema selbst – nur in Absprache mit dem Fachlehrer formuliert bzw. verändert werden.

III. INFORMATIONEN BESCHAFFEN UND AUSWERTEN

1. Informationen beschaffen

- **Überblick** verschaffen: Internet (z.B. elektronische Lexika (www.wissen.de; www.wissen.fireball.de; www.wikidpedia.de))
- gezielte **Stichwortsuche**: Suchmaschinen
- (www.google.de; www.lycos.de; www.yahoo.de etc.)
- Archive von **Zeitungen** nutzen (ZEIT, FAZ, Süddeutsche, Spiegel etc. (<http://paperball.fireball.de/>))
- gezielte Suche in der **Bibliothek** mit Hilfe von **Bibliothekskatalogen**:
- *Bibliothek Kempen*: <http://webopac.krzn.de/WebOPAC/start?homegz=460>
- *Universitätsbibliothek Düsseldorf*: <http://kant.ub.uni-duesseldorf.de>
- *Karlsruher Virtueller Katalog*: <http://www.ubka.uni-karlsruhe.de/kvk.html>
- **Archive** (Staatsarchive, Kommunalarchive, kirchliche Archive, Wirtschaftsarchive, Parteien- und Verbandsarchive, Medienarchive)
- **Interviews führen**
- **Daten erheben**

2. Auswerten

Lesezeichen: Quellen zugänglich halten

Arbeitsmappe: Alles so aufheben, dass man es wiederfindet

Exzerpte: Texte zielgerichtet festhalten

Quellenprotokoll

Bibliographische Angaben: _____

Verfasser/in: _____

Quelle (Buch, Zeitschrift, Internet-Adresse)

Erscheinungsort: _____

Erscheinungsjahr: _____

Lässt sich gedanklich verbinden mit den Texten

Zusammenfassende Notizen zum Inhalt

Interessantes Zitat

Weitere interessante Textstellen auf den Seiten

Kritische Bemerkungen

Gesprächsnotizen

Gesprächspartner: _____

Datum: _____

Mitschrift

Offene Fragen

Kritische Bemerkungen

IV. DAS VERFASSEN DER FACHARBEIT

1. Formale Vorgaben:

- 8-12 Seiten (Absprache mit dem Fachlehrer) DIN A4, maschinengeschrieben
- Satzspiegel: Schriftart 12 pt (z.B. Times New Roman) oder Arial (11 pt)
- Zeilenabstand bei fortlaufendem Text: 1,5
- Blocksatz
- linker Seitenrand: 3,5 cm (wegen der Heftung), rechter Seitenrand: 2,5 cm, oben: 2,5 cm, unten: 2 cm
- Seitenzahlen einfügen: unten rechts
- Nummerierung: Titelblatt zählt als erste Seite, wird jedoch nicht nummeriert, Inhaltsverzeichnis zählt als Seite zwei, wird ebenfalls nicht nummeriert. Als letzte nummerierte Seite folgt die vom Schüler unterschriebene Selbständigkeitserklärung.
- Heftung: Schnellhefter: Verfasser und Thema müssen auf der Vorderseite des Schnellhefters stehen oder bei Klarsichthefters lesbar sein.

2. Titelseite:

<p>Luise-von-Duesberg-Gymnasium, Kempen Schuljahr 2004/05</p> <p style="text-align: center;">Facharbeit im Grundkurs Deutsch</p> <p style="text-align: center;">Nutzung von Talkshows: Eine Befragung von 13- bis 18- Jährigen in Kempen</p> <p>Verfasser/in: Karin Musterman Kursleiter/in: StR' Bettina Meier Abgabetermin: 08. April 2005</p>
--

3. Selbständigkeitserklärung

„Ich erkläre, dass ich die Facharbeit ohne fremde Hilfe angefertigt und nur die im Literaturverzeichnis angeführten Quellen und Hilfsmittel benutzt habe.“

Kempen, den _____

Unterschrift

4. Aufbau der Arbeit

Titelblatt	gemäß Muster im Anhang (6.2)
Inhaltsverzeichnis	Gestaltung gemäß Beispiel im Anhang (6.3)
Einleitung	<ul style="list-style-type: none"> • Begründung der Themenwahl / Hinführung zum Thema • Abgrenzung des Themas • Zielsetzung der Arbeit • Überblick über den Aufbau der Arbeit • evtl. Schwierigkeiten bei der Bearbeitung der gestellten Aufgabe
Hauptteil mit Zwischenüberschriften (eigentliche Arbeit)	<ul style="list-style-type: none"> • Bearbeitung des Themas aufgrund der Vorarbeiten • Darlegung der Ergebnisse, ggf. Darstellung der Teilergebnisse und Folgerungen für den Arbeitsprozess
Schluss	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenfassung der Ergebnisse aus dem Hauptteil • weiterführende Gedanken
Literatur- und Quellenverzeichnis	<ul style="list-style-type: none"> • alphabetische Reihenfolge der Autorinnen und Autoren oder der Herausgeberinnen und Herausgeber, deren Werke Sie benutzt haben (vgl. Anhang 6.4) • Verzeichnis sonstiger Hilfsmittel
Anhang (optional)	• Anschauungsmaterial, Messwerte, Fragebogen, Fotos, Grafiken, etc.
Erklärung	• gemäß Vorlage im Anhang (6.5)

5. Beispiel für eine Gliederung

Thema: *Biblische Bezüge in der Postmoderne: Patrick Süskind: Das Parfum*

Dezimalklassifikation

1 Einleitung

- 1.1 Themenstellung
- 1.2 Ziele der Arbeit
- 1.3 Methode

2 Biblische Motive in der Postmoderne

- 2.1 Literatur
- 2.2 Film

3. Patrick Süskind: Das Parfum

- 3.1 Kurze Inhaltsangabe
- 3.2 Grenouille als ...

gemischte Klassifikation

I. Einleitung

- 1. Themenstellung
- 2. Ziele der Arbeit
- 3. Methode

II. Biblische Motive in der Postmoderne

- 1. Literatur
- 2. Film

III. Patrick Süskind: Das Parfum

- 1. Kurze Inhaltsangabe
- 2. Grenouille als ...

6. Zitiertechniken

- Das Zitat muss der Vorlage in allen Einzelheiten entsprechen.
- Zitate werden in Anführungszeichen gesetzt. Bei Zitaten im Zitat werden einfache Anführungszeichen verwendet.
- Werden innerhalb des Zitats Einschübe nötig (meist aus grammatikalischen Gründen) werden diese mit eckigen Klammern gekennzeichnet.
- Auslassungen dürfen Zitate nicht verfälschen und werden durch drei Punkte angezeigt.
- Wird ein Zitat in einen laufenden Satz eingegliedert, so muss das Zitat weitestgehend erhalten bleiben. Bei Veränderungen des Zitats werden eckige Klammern um die jeweili-

ge Veränderung gesetzt (z.B.: im Original „schlechtes Wetter“ wird verändert in: wegen des „schlechte[n] Wetter[s]“).

- Wenn ein Zitat länger als drei Zeilen lang ist, wird es eingerückt und in einer kleineren Schriftgröße wiedergegeben.
- Die Quelle des Zitats muss immer angegeben werden.

7. Quellenangaben

... erfolgen in der Regel durch Fußnoten (In Word: Einfügen-Fußnote, dort automatische Zählung anklicken; Fußnoten beginnen nicht auf jeder Seite neu, sondern werden im gesamten Dokument durchgezählt.

... erfolgen bei der ersten Nennung in den Fußnoten vollständig, ab der zweiten Nennung in verkürzter Form. (Nachname: Titel, S. X)

... sind auch notwendig, wenn nicht wortwörtlich zitiert wurde, sondern nur Gedanken verwendet wurden. Dann benutzt man in den FN vor der Angabe: Vgl.

... werden am Ende der Facharbeit im Literaturverzeichnis noch einmal in alphabetischer Reihenfolge aufgeführt.

selbständige Literatur:

Nachname, Vorname: Titel des Buches. Erscheinungsort Jahr, S. X.

nicht selbständige Literatur (z.B. Zeitschriftenartikel, Aufsätze in Sammelbänden etc.):

Nachname, Vorname: Titel des Aufsatzes. In: Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel des Buches, der Zeitschrift. Erscheinungsort Jahr, S. X-X, hier S. X.

Internet-Quellen:

Nachname des Verfassers, Vorname: Titel [online]. Internet-Adresse. Datum des Aufrufs.

[Bei Seiten, die ständig geändert werden, ist es sinnvoll einen Ausdruck im Anhang hinzuzufügen.]

V. BEWERTUNGSKRITERIEN

Formales

- Ist die Arbeit vollständig?
- Sind die Zitate exakt wiedergegeben (Quellenangabe)?
- Ist die sprachliche Darstellung korrekt? (Rechtschreibung, Zeichensetzung, Grammatik)?
- Sind die formalen Vereinbarungen eingehalten?

Inhaltliche Darstellungsweise

- Werden Thesen sorgfältig begründet?
- Sind die einzelnen Schritte schlüssig aufeinander bezogen?
- Ist die Gesamtdarstellung logisch gegliedert?
- Ist ein durchgängiger Themenbezug gegeben?

Wissenschaftliche Arbeitsweise

- Werden die notwendigen fachlichen Begriffe eindeutig verwendet?
- Werden die notwendigen fachlichen Methoden beherrscht?
- In welchem Maße hat sich die Verfasserin bzw. der Verfasser um die Beschaffung von Informationen und Sekundärliteratur bemüht?
- Wie wird mit der Sekundärliteratur umgegangen (nur zitierend oder auch kritisch)?
- Wird gewissenhaft unterschieden zwischen Faktendarstellung, Wiedergabe der Positionen anderer und der eigenen Meinung?
- Wird das Bemühen um Sachlichkeit deutlich (auch in der Sprache)?

Ertrag der Arbeit

- Ist das Verhältnis von Fragestellung, Material und Ergebnissen ausgewogen?
- Wie reichhaltig ist die Arbeit gedanklich?
- Wird ein Engagement der Verfasserin bzw. des Verfassers in der Sache erkennbar?
- Kommt die Verfasserin bzw. der Verfasser zu vertieften und selbständigen Einsichten?